

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2019/106

freigegeben am **15.05.2019**

Stab

Sachbearbeiter/in: Segebade, Jens

Datum: 09.05.2019

Bericht Ergebnis 2017 - kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	27.05.2019	Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Kostenrechnung „Wochenmarkt“ für das Jahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss des Rates vom 13.12.2016 wurde die Wochenmarktgebühr auf 1,70 Euro pro laufenden Frontmeter festgesetzt. Im Rahmen der Kalkulation wurde eine öffentliche Interessensquote in Höhe von 20 % berücksichtigt.

Das Ergebnis der Kostenrechnung für das Jahr 2017 stellt sich wie folgt dar:

Aufwendungen

	Kalkulation	Ergebnis
Frischwasser	1,80 €	1,80 €
Stromkosten	2.000,00 €	2.330,03 €
Kosten Verlegung Wochenmarkt	100,00 €	0,00 €
Bekanntmachungskosten	100,00 €	0,00 €
Regiekosten	14.000,00 €	12.113,58 €
Personalkosten Verwaltung	6.200,00 €	5.797,40 €
Abschreibungen	970,00 €	858,00 €
Kalkulatorische Zinsen	225,00 €	195,80 €
WC Marktplatz - öffentliche Toilette	1.000,00 €	1.023,85 €
Gesamtaufwendungen	24.596,80 €	22.320,46 €

Erläuterungen zu wesentlichen Aufwandspositionen:

Stromkosten

Die Stromkosten sind gegenüber der Kalkulation um 330,03 Euro höher ausgefallen. Zu begründen ist dies damit, dass im Rahmen der Kalkulation von einem geringeren Kilowattpreis für Strom ausgegangen wurde. Zudem war der Stromverbrauch leicht höher als ursprünglich angenommen.

Kosten für die Verlegung des Wochenmarktes/Bekanntmachungskosten

Auch 2017 war eine Verlegung des Wochenmarktes nicht erforderlich, sodass hier keine Kosten angefallen sind.

Regiekosten/Personalkosten Verwaltung

Die Kosten 2017 sind in diesen Bereichen geringer ausgefallen als kalkuliert. Insbesondere beim Produkt Finanzverwaltung sind die umzulegenden Regiekosten im Ergebnis um 1.000 Euro geringer ausgefallen.

Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen

Die genauen Investitionskosten für den Aufbau der Stromverteiler auf dem Marktplatz standen zum Zeitpunkt der Kalkulation noch nicht fest. Im Ergebnis haben sich nach Abschluss der Maßnahme geringere Investitionskosten herausgestellt, so dass hier die Aufwendungen leicht geringer ausfallen.

Insgesamt zeigt sich, dass gegenüber der Kalkulation 2.300 Euro weniger Aufwendungen angefallen sind.

Öffentliche Interessensquote

Für 2017 wird beim Wochenmarkt eine öffentliche Interessensquote von 20 % berücksichtigt. Die abzugsfähige öffentliche Interessensquote wird von den Gesamtaufwendungen in Abzug gebracht und ergeben so die gebührenrelevanten Aufwendungen.

	Kalkulation	Ergebnis
Gesamtaufwendungen	24.596,80 €	22.320,46 €
20% öffentliche Interessensquote	4.919,36 €	4.464,09 €
Gebührenrelevante Aufwendungen	19.677,44 €	17.856,37 €

Es sind insgesamt gebührenrelevante Aufwendungen von 17.856,37 Euro 2017 zu berücksichtigen.

Erträge

	Kalkulation	Ergebnis
Benutzungsgebühren	17.100,00 €	17.283,90 €
Erstattung Strom	2.300,00 €	2.100,03 €
Gesamterträge	19.400,00 €	19.383,93 €

Mit 19.383,93 Euro entspricht das Ergebnis dem kalkulierten Wert.

Ergebnis

	Kalkulation	Ergebnis
Gebührenrelevante Aufwendungen	19.677,44 €	17.856,37 €
Gesamterträge	19.400,00 €	19.383,93 €
Jahresergebnis (Überschuss/Defizit)	-277,44 €	1.527,56 €

Entgegen der Kalkulation, nach der ein geringes Defizit erwartet wurde, entsteht 2017 ein Überschuss in Höhe von 1.527,56 Euro.

Fortschreibung der Jahresergebnisse

Fortschreibung zum Stand 31.12.2016 (Überschuss)	7.467,94 €
Jahresergebnis 2017 (Überschuss)	1.527,56 €
Fortschreibung nach 2018 (Überschuss)	8.995,50 €

Es wurde ein Überschuss von 7.467,94 Euro nach 2017 fortgeschrieben. Mit dem Jahresüberschuss aus 2017 in Höhe von 1.527,56 Euro ergibt sich ein fortzuschreibender Überschuss von 8.995,50 Euro. Mit der Gebührenfestsetzung 2019 wurde die öffentliche Interessensquote auf 10 % gesenkt, sodass ab 2019 mit einem Überschussabbau gerechnet werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Anlagen:

Keine.